



DEUTSCHES HISTORISCHES MUSEUM

PRESSEMITTEILUNG VOM 1. Februar 2013

***Das Gemälde „Kupferwalzwerk“ neu in der Ausstellung
„Im Atelier der Geschichte“ im Deutschen Historischen Museum***

In der Gemäldeausstellung „Im Atelier der Geschichte“, die noch bis **zum 21. April 2013** zum Besuch einlädt, werden erstmals mehr als 100 bedeutende Werke zwischen dem 14. und 20. Jahrhundert aus der Sammlung des Deutschen Historischen Museums präsentiert. Mit der großformatigen **Neuerwerbung „Kupferwalzwerk“** wird auf eindrucksvolle Weise das Panorama der Darstellungen zum Thema Arbeit im 19. Jahrhundert in der Ausstellung erweitert und bereichert.

Das Gemälde „Kupferwalzwerk“ eines bislang unbekanntes Berliner Künstlers von 1891 bezieht sich auf die Berliner Firma unweit des Schlesischen Tors, die Carl Justus Heckmann 1837 mit Jacob Ravenné gegründet hatte. In den 1840er und 1850er Jahren wurde es das führende Großunternehmen im Gerätebau mit zahlreichen Niederlassungen im Deutschen Reich. Die Villa Heckmanns diente Theodor Fontane als Vorbild für die Fabrikantenvilla in seinem Roman „Frau Jenny Treibel“. Spuren dieser Geschichte Berlins finden sich heute noch in der Straßenbezeichnung Heckmannufer direkt am Schlesischen Tor in Kreuzberg.

1868 zog sich Heckmann aus dem Geschäft zurück. Seine Söhne August und Friedrich Heckmann führten die Firma weiter. Sie gaben 1891 den Auftrag für dieses Gemälde, das ein Geschenk an den Werkführer C.W. Meyer nach 25jähriger Dienstzeit war, er ist am rechten Bildrand zu sehen.

Das Bild lehnt sich thematisch wie auch stilistisch an Werke Adolph Menzels an, insbesondere an dessen Gemälde „Eisenwalzwerk“ (Alte Nationalgalerie Berlin), das zwischen 1872 und 1875 entstanden ist.

Eindrücklich zeigt das neu erworbene Gemälde die Veränderungen in der Arbeitswelt im Verlauf des 19. Jahrhunderts und ist gleichzeitig ein beredtes Zeugnis Berliner Geschichte.

Zur Ausstellung werden eine Hörführung in deutscher und englischer Sprache sowie Führungen für Erwachsene, Schüler und ein Gemälde-Pass für Kinder angeboten.

Über eine Berichterstattung oder Veröffentlichung freuen wir uns.
Zwei Abbildungen finden Sie im Anhang.

Kupferwalzwerk, Berlin 1891 © DHM

Hängung der Neuerwerbung „Kupferwalzwerk“ in der Ausstellung „Im Atelier der Geschichte“
© Thomas Bruns

Mit freundlichen Grüßen
Medien- und Öffentlichkeitsarbeit
presse@dhm.de